

Auszeichnungen – nationale und internationale – blieben nicht aus. So widmete ihm Prof. Kazimierz Michalowski, der international bekannte Archäologe und Direktor des Nationalmuseums in Warschau, das Vorwort zu einem Ausstellungskatalog; die F.V.S.-Stiftung in Hamburg zeichnete ihn 1971 "für Verdienste um den Natur- und Landschaftsschutz und der Naturparkarbeit" mit der Alexander-von-Humboldt-Medaille in Silber aus und die Marie-Curie-Universität in Lublin (Polen) verlieh ihm 1973 eine Medaille "für Verständigung der Jugend der Welt". 1978 erschien zum 70. Geburtstag Heinrich W. Mangolds bei der Nicolai'schen Verlagsbuchhandlung in Berlin eine reich bebilderte Monographie mit einem Vorwort von Prof. Dr. Gerhard Olschowy, dem Leitenden Direktor der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie in Bonn sowie mit einer Einführung von Prof. Kazimierz Michalowski, Warschau. Geist und Hand ließen den Jubilar auch in der Folgezeit nicht ruhen. 1987 waren seine Bilder im Bundestag in Bonn und im Schloß Vassivière bei Limoge (Frankreich) ausgestellt. Bei einem gemeinsamen Malen mit Kindern in einem Arbeiterviertel von Paris schrieb er in sein Tagebuch: *"Die Kinder von heute sind die Erwachsenen von morgen. Wer den Frieden in der Welt schon heute sicherer machen will, der sollte die Kinder der Welt lehren, einander zu achten und zu verstehen. Dies kann geschehen durch die Kunst; denn alle Kinder der Welt singen, tanzen und malen, und alle malen die gleiche Sonne."*

Aufrichtige Glück- und Segenswünsche!

P. U.

Bernward v. Possaner

wurde am 14. März 1988 75 Jahre alt

Als er vor gut zehn Jahren, nach Abgang Dr. Protzellers, der wieder in seine fränkische Heimat zurückkehrte, unsere Frankenbundgruppe in München übernahm, war es nur ein kleines Häuflein Getreuer, die zu den ersten Frankenbund-Abenden kamen. Heute stellt sich der Verein als eine Frankenbund-Familie dar, die bei den Abenden den Isartorstuben-Saal füllt. Man merkt, daß sich alle wie eine Familie verbunden fühlen.

Wir haben auch nicht vergessen, daß es Bfr. v. Possaner war, der uns die Frankenbund-Gruppe Herzogenaurach zugeführt hat, einer Stadt, die er von Kindheit an kennt und liebt.

Auch seine Bemühungen um den Heimatdichter Hans Morper, Bamberg, die zu seinem Gedenken anläßlich seines 5. Todestages in Rundfunk und Presse führten, haben uns gefreut.

Sein Herz schlägt für das Frankenland und das wollen wir ihm nicht vergessen.

Wir gratulieren ihm zu seinem Geburtstag herzlich.

H. G.

Dr. Inge Meidinger-Geise

vollendet am 16. März das 65. Lebensjahr. Eine ausführliche Würdigung dieser vielseitig engagierten Schriftstellerin, die auch dem Beirat des Frankenbundes angehört, folgt.

Zunächst aber unsere besten Glück- und Segenswünsche für Gesundheit und erfolgreiches Schaffen.

Fränkisches in Kürze

Familienkunde: Herr Norbert Haas, Genealoge (Spezialgebiet Franken und angrenzende Gebiete), Postfach 1621, 8600 Bamberg (Tel. 09546/1344 oder 0951/58470), hat zu den 56 Bände umfassenden und zwischen 1953 und 1975 von Bfr. Hans Paschke (†) verfaßten *Studien zur Bamber-*

ger Geschichte und Topographie ein Namensregister angelegt! Das Ergebnis ist auf rd. 30000 Karteikarten festgehalten und kann für Familien- und Heimatforscher durchaus von Interesse sein. Interessenten erhalten gegen Gebühr von Herrn Haas gerne Auskunft.